



Frisch gebackene Europameisterinnen spielen in Hannover

Rollstuhlbasketballerinnen der SG Niedersachsen kämpfen um die Deutsche Meisterschaft

(om) Ein sportlicher Leckerbissen steht am kommenden Wochenende für alle Sportbegeisterten in der niedersächsischen Landeshauptstadt auf dem Programm: Nur eine Woche nach der Titelverteidigung kämpfen Deutschlands Europameisterinnen am 8. und 9. September in Hannover um die Deutsche Meisterschaft im Rollstuhlbasketball der Damen.

Mit Maren Butterbrodt, Verena Klein und Simone Kues starten für die SG Niedersachsen drei Spielerinnen, die vergangenen Sonntag im hessischen Wetzlar die Niederlande im EM-Finale deutlich mit 61:35 in die Schranken wiesen und mithalfen, die deutsche Vormachtstellung im kontinentalen Rollstuhlbasketball zu untermauern. Dabei zeigte sich Maren Butterbrodt in derart bestechender Form, dass die mit 104 Punkten Viertplatzierte in der Liste der Topscorerinnen der Eurobasketball 2007 ins Allstar-Team gewählt wurde. „Maren Butterbrodt hat im Finale der EM in Wetzlar herausragend gespielt“, so Anthony Kahlfeldt, Leistungssport-Koordinator im Behinderten-Sportverband Niedersachsen. „Wenn sie diese Form und Treffsicherheit erneut abrufen kann, dann könnte der niedersächsischen Auswahl die Titelverteidigung gelingen.“ Die Chancen für die Gastgeberinnen stehen gut, denn mit Alke Behrens steht außerdem eine Spielerin aus dem erweiterten Nationalteam-Kader zur niedersächsischen Mannschaft, die für die EM leider nicht nominiert wurde.

Doch die Konkurrenz ist ebenfalls stark. Mit Annika Zeyen, Silke Bleifuß, Marina Mohnen und Nicole Schratz bietet die RTB Uni-Bochum gleich vier aktuelle Nationalspielerinnen auf. Annika Zeyen wurde ebenfalls ins Eurobasketball 2007-Allstar-Team berufen, Marina Mohnen steht mit 109 Punkten an erster Stelle im Ranking der EM-Topscorerinnen. Und auch das Team Hamburg kommt mit Ambitionen auf den Meistertitel nach Hannover. Drei Siegerinnen von Wetzlar starten für die Elbstädter: Gesche Schünemann, Annette Kahl und Nicole Seifert.

So hofft Anthony Kahlfeldt, dass „wir nach den herausragenden Leistungen der Nationalspielerinnen während der EM in Wetzlar auch in Hannover hochklassiges Rollstuhlbasketballturnier erwarten können.“ Mehr noch: Kahlfeldt fordert alle Sportinteressierten auf, eine ebenso tolle Stimmung in die Halle zu zaubern, wie es die Zuschauer in Wetzlar während der EM taten. Diese tolle Stimmung wollen die Veranstalter der Deutschen Meisterschaften gern mitnehmen nach Hannover.

Otfried Morin

Die deutschen Meister der Frauen im Überblick

Deutsche Meister seit 1993

Jahr / Ort	Deutscher Meister	Endspielgegner
1993 in München	TV Donrath	USC München
1994 in Donrath	USC München	RTB Uni-Bochum
1995 in München	RTB Uni-Bochum	RSC Hamburg
1996 in Bochum	RTB Uni-Bochum	RSC Hamburg
1997 in Bochum	RTB Uni-Bochum	BVSV Donauwörth
1998 in Bochum	RSC Hamburg	RTB Uni-Bochum
1999 in Hamburg	RSC Hamburg	BVSV Donauwörth
2000 in Hamburg	RSC Hamburg	BVSV Donauwörth
2001 in Hamburg	RSC Hamburg	SG Heidelberg-Kirchheim
2002 in Heidelberg	RSC Hamburg	Panda Donauwörth
2003 in Lohmar	RSC Hamburg	SG Heidelberg-Kirchheim
2004 in Bochum	RTB Uni-Bochum	RSC Hamburg
2005 in Lübeck	RTB Uni-Bochum	RSC Hamburg
2006 in Bochum	SG Niedersachsen	RTB Uni-Bochum